

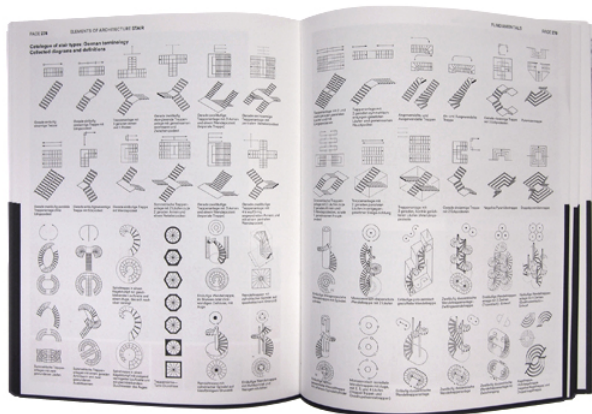
SCHWEIZER BAUMUSTER-CENTRALE ZÜRICH

MUSTERBRIEF FEBRUAR 2015

Die Treppe als Element in der Architektur

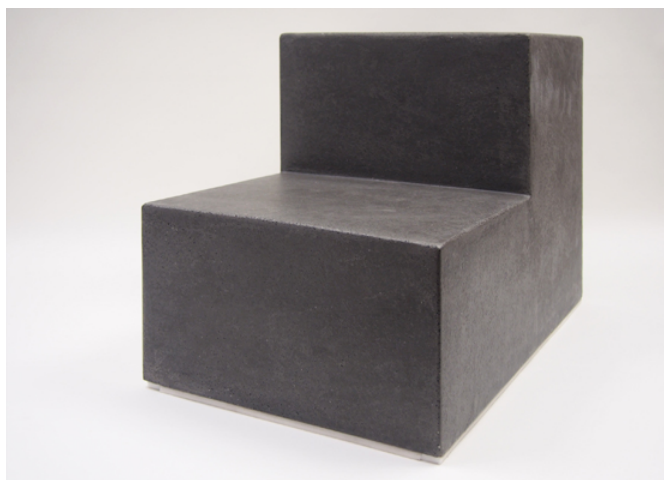
Die 14. Architekturbiennale in Venedig, hat im November 2014 ihre Tore geschlossen. Was bleibt ist ein Katalog von Bauteilen «Elements», fein säuberlich zusammengetragen vom Team rund um den Architekten Rem Koolhaas von OMA (Office of Metropolitan Architecture Rotterdam, New York, Beijing, Hong Kong und Doha)

Die Elemente (fundamentals) der Architektur umfassen gemäss Koolhaas Boden, Decke, Wand, Fassade, Fenster, Türe, Treppe, Rampe, Korridor, Lift, Rolltreppe, Feuerstelle (Küche oder Herz des Hauses), Balkon, Toilette und Dach.



Typologie im Katalog «Fundamentals» der 14. Architektur Biennale in Venedig.

Dem Treppenelement ist dieser Musterbrief gewidmet. Der Ausgangspunkt für Koolhaas ist eine Vorgabe aus dem 15. Jahrhundert von Leon Battista Alberti: Je weniger Treppen in einem Haus umso weniger Platz nehmen diese vom Grundriss weg. Damit prophezeite dieser die heutige Situation wo die Treppe allzu oft ein minimaler Aufgang oder Fluchtweg ist. Aktuell erfährt die Treppe als Gestaltungselement eine Renaissance und Bauherrschaften sind auch bereit, für den potentiellen Erlebnisweg etwas zusätzlichen Raum zu sprechen.



Überzug mit einem fugenlosem mineralischem Belag von [bodarto](#) ohne Kantenprofil, in der SBC.2 «Be-Greifbar».

Das [Friedrich-Mielke-Institut für Scalalogie](#), benannt nach dem Pionier der europäischen Treppenforschung, Professor Dr.-Ing. Friedrich Mielke, ist eine wissenschaftliche Einrichtung der Ostbayerische Technische Hochschule in Regensburg (D). Sie dient der Forschung und der Lehre auf allen Gebieten, die technisch, künstlerisch, literarisch, philosophisch, historisch oder geistig mit den Stufungen unserer Welt erfasst sind. Für Friedrich Mielke (geb. 1921) ist die Treppe die Königin der Architektur.



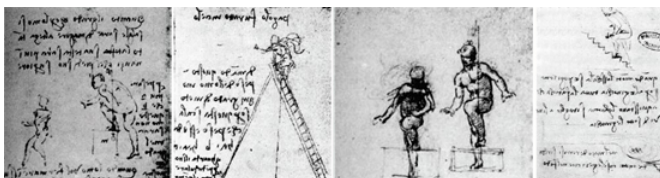
Muster einer Wendeltreppe von Gyger in der SBC.2 Materialsammlung.

Scalalogie ist die «Wissenschaft von den Eigenarten und Wirkungen der Treppen», oder «die Treppenkunde». Sie entwickelte sich aus der Treppenforschung, die in mannigfacher Weise sowohl dem praktischen Treppenbau als auch der Architektur- und Kunstgeschichte dient. Gegenstand der Forschung ist die Art der Überwindung von Höhenunterschieden durch Konstruktionen mit Stufen. Rampen gehören nicht dazu.



Auftritt und Steigung in verschiedenen Verhältnissen «Be-Greifbar» am Muster von Hasler Treppen in der SBC.2.

Ernst Neufert reduzierte die Treppe als Planungshilfe in seiner «Bauentwurfslehre» auf empirische Werte welche im Entwurf übernommen werden konnten. Dazu gehören vor allem die Treppenauflänge: Nach 18 Stufen soll ein Treppenabsatz/Podest eingebaut werden (um Stürze abzufangen) und das Trittverhältnis: Schrittlänge einer erwachsenen Person = 2 Steigungen + 1 Auftritt soll zwischen 61 und 64 cm betragen. Ein funktionaler Beschrieb, der sich bis heute nicht verändert hat.



Leonardo da Vincis Studien und Berechnungen zum Verhältniss des menschlichen Körpers zu Auftritt und Steigung.

Diese Werte sind zu relativieren, eigentliche Normen dazu existieren nicht. Friedrich Mielke äusserte sich 2014 dazu wie folgt: Im alten Rom waren Stufen mit einer Steigung von 25-30cm normal, die Stufen der Maya-Pyramiden waren 40-50cm hoch. Daraus kann man auf kulturelle, soziale oder gesellschaftliche Aspekte schliessen.

Ausstellung in der SBC.2

High Tech Timber

«Metropolen aus Holz»

Bis 23. Februar, werktags 9-17.30 Uhr

Kostenlos

Burkhalter Sumi Architekten zeigen in der Ausstellung das Potential des Holzbaus beim Verdichten urbaner Strukturen. Das Baumaterial Holz lässt sich einfach mit computergesteuerten Fräsen bearbeiten und dank seines leichten Gewichts eignet sich in idealer Weise für Aufstockungen bestehender Gebäude.

Nächste Anlässe in der Schweizer Baumuster-Centrale Zürich

Besuchen Sie den [Kalender](#) für Ihre Anmeldung, bitte unbedingt Anmeldeschluss beachten. Danke!



High Tech Timber «Metropolen aus Holz» vom 29. Januar 2015 in der Schweizer Baumuster-Centrale Zürich.

Adresse:

[Weberstrasse 4](#)
[8004 Zürich](#)

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. von 9-17.30 Uhr



Wenn Sie unsere Informationen nicht mehr empfangen möchten, können Sie sich [hier](#) austragen.